

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland USA

Gasthochschule Knox College

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich vorab mit einer anderen Studentin auseinandergesetzt, die bereits am Knox College war und habe nach Tipps gefragt. Des Weiteren habe ich die Flüge 4 Monate im Voraus gebucht und mich so früh es ging um das Visum gekümmert.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Das war bei der weiten Anreise leider nicht möglich-

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Da Knox ein on-resident Campus ist, stellt das College ein Zimmer auf dem Campus, welches man sich mit einem/r Mitbewohner/in teilt. Vorab muss man ein paar Fragen beantworten, wie z.B. wann man schlafen geht oder aufwacht, etc., damit man eine/n ähnlichen Mitbewohner/in bekommt.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Das coole an Knox ist, dass man fast kaum andere Austauschstudierende hat (wir waren zu dritt). Es gibt allerdings viele International Students, für welche es viele Angebote gibt. Für uns wurden zum Beispiel Trips zu Walmart, Malls oder Chicago organisiert.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Total! Alle sind so freundlich, besonders der zuständige Director for International Students. An die Unterkunft musste ich mich erst gewöhnen, da sie etwas älter war, aber am Ende hab ich mich total wohl gefühlt. Ich hatte vier Kurse und damit schon mehr als die meisten Studierenden in Knox. Der Workload war echt hoch und ich habe teilweise 5-6 Stunden jeden Tag in der Bib verbracht, daher würde ich empfehlen lieber weniger Kurse zu belegen und Kurse an der EUF vorzuziehen. Neben den Kursen war ich viel im Gym auf dem Campus, welches inkludiert ist oder war bei Yoga- und Tanzkursen, was ich auch total empfehlen kann. Alles in Allem ist Knox aber einfach toll und ich war sehr begeistert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da ich vorher schon Englisch studiert habe und fließend gesprochen habe, war die Verständigung super. Ich würde aber trotzdem sagen, dass ich mein Vokabular erweitert und meine Aussprache verbessert habe.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich bin mit vielen anderen Nationen in Kontakt gekommen, was sehr cool war. Dadurch habe ich nicht nur die amerikanische Kultur besser kennengelernt, sondern aus andere Kulturen. Knox ist sehr bekannt für seine Internationalität und Diversität, weswegen jeder total willkommen ist.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Besonders als es um die Präsidentsschaftwahlen ging, habe ich durch viele Gespräche festgestellt, wie gut wir es in Deutschland haben. Zudem bin ich besonders dankbar, für die Krankenversicherung hier, da ich mit sehr vielen Kommiliton*innen gesprochen habe, welche alle geschockt waren, wie viel unsere Versicherung abdeckt. Zudem bin ich sehr dankbar, dass unsere Bildung hier umsonst ist, da es echt heftig ist, wie sehr sich einige Student*innen verschulden müssen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Unter der Woche hatte ich jeden Tag ein bis zwei Kurse. Dazwischen und danach war ich oft in der Bücherei, um Hausaufgaben zu machen. Vor der Uni bin ich meistens ins Gym gegangen. Abends habe ich mich oft mit Freunden getroffen und wir haben zusammen Filme geschaut. Am Wochenende wurden ab und zu Ausflüge für Internationals organisiert und ich habe Sonntags die lokale Kirche besucht. Um Einkäufe musste man sich nicht kümmern, da man durch den Meal-Plan, welchen man vorab bezahlt, dreimal am Tag in die Cafeteria gehen kann. Zusätzlich gibt es ein Fastfood Restaurant auf dem Campus, welches man ebenfalls mit sogenannten Dining-Dollars bezahlen kann, die im Meal-Plan inkludiert sind. Der Campus hat auch einen kleinen Supermarkt und ein Café, man muss also nicht wirklich wegfahren für Lebensmittel. Es gibt allerdings einen kostenlosen Bus, der in 20 Minuten zum nächsten Walmart und Target fährt.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Knox versucht sehr auf Mülltrennung zu achten, wenn man das befolgt leistet man schon einen guten Beitrag.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Insgesamt habe ich für Unterkunft und Mealplan ca 3.800 Euro bezahlt, wobei Erasmus ca 70% gedeckt hat. Für das Visum und die SEVIS Fee habe ich inklusive Trip nach Berlin etwa 500-600€ bezahlt. Bücher musste ich keine kaufen, aber für mal im Restaurant essen, shoppen, Trips nach Chicago habe ich nochmal etwa 2.000€ ausgegeben (aber da kann man sicher weniger ausgeben:))

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich kann nicht nur eine beste Erfahrung geben, aber der Trip nach Chicago mit den International Students war echt toll. Außerdem haben wir immer gerne den Sportlern bei den Spielen zugesehen (Football, Volleyball, Basketball), was immer eins total coole Atmosphäre war. Schlechte Erfahrungen habe ich nicht wirklich, aber in Galesburg an sich kann es sehr langweilig werden, wenn man am Wochenende nichts plant. Und ohne Auto ist man leider schnell aufgeschmissen, da ÖPNV nicht wirklich vertrauenswürdig ist, und man nicht so weit kommt.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall. Knox ist ein kleiner, aber wirklich familiärer Campus. Ich habe schnell Freunde gefunden und die Zeit sehr genossen. Es war echt eine richtig amerikanische Erfahrung und teilweise echt so, wie man es sich aus Filmen vorstellt. Es wurde sich gut um einen gekümmert und wenn man Fragen hatte, war immer jemand da. Wenn ihr die amerikanische Kultur besser kennenlernen wollt, kann ich Knox nur empfehlen. Chicago ist echt eine der beeindruckendsten Städte, die ich je gesehen habe und es eignet sich super, um von dort aus noch weiter durch die USA zu reisen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_673d1c9076aa6-img_5227.jpg

Foto (2) file_673d1cb1c3c8f-f7d0a9ef-94d1-4b95-8b8c-35be440f5f10.jpeg

Foto (3) file_673d1cc129cac-img_5308.jpg

Foto (4) file_673d1cc9eae75-img_5336.jpg

Foto (5) file_673d1cf16a684-img_5244.jpg

Foto (6) file_673d1cf7a133c-img_5312.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**







KNOX











